



Sachstandsbericht zur Tarifkooperation AVV/VRS

In den Sitzungen des Aufsichtsrates und der Verbandsversammlung wird bereits seit geraumer Zeit von Seiten der Geschäftsführung kontinuierlich und regelmäßig über den Fortgang der Arbeiten an der Tarifkooperation AVV/VRS berichtet. Nach wie vor ist es das Ziel aller Beteiligten – sowohl im AVV als auch im VRS – die Tarifkooperation zum 01.01.2015 umzusetzen. Es sei insbesondere darauf hingewiesen, dass die beabsichtigte Tarifkooperation ausdrücklich im Landesinteresse liegt und von Seiten des Verkehrsministeriums NRW eine durchgehende Tarifierung im Tarifraum Rheinland gefordert wird.

Vorgenanntes Ziel hat zur Folge, dass sich die Arbeitsdichte in den letzten Monaten deutlich verstärkt hat, da die Abstimmungsgespräche sowohl mit der VRS GmbH als auch mit den beteiligten Verkehrsunternehmen im AVV und im VRS in immer kürzeren Abständen stattfinden müssen.

Es gilt hierbei eine Reihe von Themen zu erörtern und einvernehmlich abzustimmen. In der **Anlage** sind die Arbeitsfelder detailliert aufgeführt; im Einzelnen sind dies:

Tarif

Bei der Tarifkooperation AVV/VRS handelt es sich um keinen zusätzlichen Tarif im Tarifraum Rheinland, vielmehr wird der VRS-Tarif, der bislang 5 Preisstufen beinhaltet, für Fahrten, die über die gemeinsame Verbundraumgrenze VRS/AVV – bzw. VRS/VRR/AVV in den Kreis Heinsberg – gehen, um die Preisstufen 6 und 7 aufgestockt. Hierdurch ist eine Tarifierung in den bzw. aus dem gesamten AVV-Raum in den bzw. aus dem VRS-Tarif-Raum möglich. Der AVV-Tarif bleibt hiervon unberührt und gilt nach wie vor im gesamten Verkehrsgebiet des AVV.

Im Hinblick auf die entsprechende Preisstufenmatrix und das Fahrkartensortiment hat es eine Verständigung aller Beteiligten gegeben. In der **Anlage** sind die Details aufgeführt.

Vertrieb

Die Verkehrsunternehmen im VRS vertreiben einen Teil ihres Fahrkartensortiments bereits heute auf elektronischem Wege mittels Chipkarten. Die AVV GmbH sowie die Verkehrsunternehmen im AVV sind zur Zeit ebenfalls in intensiven Vorbereitungen, ab dem Jahr 2016 ebenfalls in der Lage zu sein, elektronische Tickets zu vertreiben. Für die Zwischenzeit, also das Jahr 2015, wurden mit der VRS GmbH Übergangsregelungen vereinbart, die die Ausgabe von Tickets sowohl auf Papier als auch auf Chipkarten vorsehen.

Einnahmenaufteilung

Die Einnahmenaufteilung ist, insbesondere auch im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger, das „Herzstück“ eines jeden Verkehrsverbundes und von daher besonders intensiv und detailliert abzustimmen. Vor diesem Hintergrund hat es auch zu diesem Themenkomplex teils sehr kontroverse Diskussionen zwischen den beiden Verbundgesellschaften gegeben. Dennoch ist es gemeinsames Ziel der Verbundgesellschaften und der Verkehrsunternehmen, bis Mitte des Jahres einvernehmliche Einnahmenaufteilungsregularien herbeizuführen.

Kommunikation

Die gesamte zuvor beschriebene Tarifmaßnahme bedarf selbstverständlich eingehender Kommunikationsmaßnahmen, die einerseits die gemeinsamen Kunden aber andererseits auch das Personal der Verkehrsunternehmen über die neuen tariflichen Möglichkeiten informiert. Ein erstes Abstimmungsgespräch der beiden Marketingabteilungen der Verbundgesellschaften hat bereits stattgefunden und wird, nachdem alle Parameter der neuen Tarifkooperation feststehen, intensiviert werden.

Verträge

Es besteht Einvernehmen zwischen den Verbundgesellschaften, dass vorgenannte Punkte einer vertraglichen Vereinbarung bedürfen. Es ist überdies vorgesehen, dass sich ein „Lenkungskreis“, dem die Geschäftsführung der AVV GmbH und der VRS GmbH sowie weitere Mitarbeiter, ggf. auch aus den Verkehrsunternehmen, angehören, bildet, um alle mit der Tarifkooperation AVV/VRS relevanten Themen abzustimmen.

Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen, bis Mitte des Jahres alle noch offenen Fragestellungen mit allen Beteiligten möglichst einvernehmlich abzustimmen, so dass in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates und der Verbandsversammlung am 30.09.2014 nach Vorberatung im Unternehmensbeirat und anschließend in den vier regionalen Beiräten verbindliche Beschlüsse zur Umsetzung der Tarifkooperation AVV/VRS getroffen werden können.

Weitere Details können der Vorlage entnommen bzw. in der Sitzung von der Geschäftsführung dargelegt werden.

Beschlussempfehlung Nr. 12/2014

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Tarifkooperation AVV/VRS zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4

Aktueller Sachstand Tarifkooperation AVV/VRS

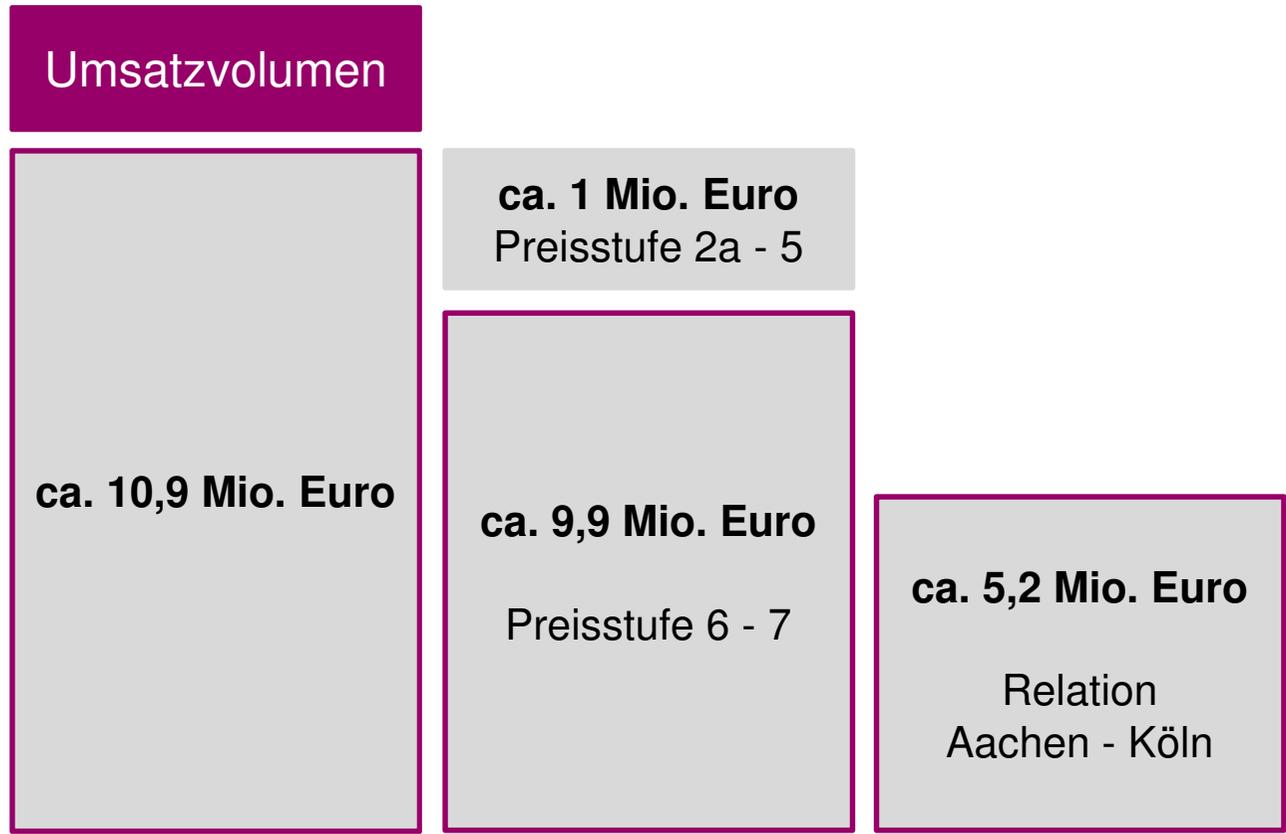


Aktuelle Ausgangslage

- Seit Herbst 2011 arbeiten Vertreter des AVV und VRS gemeinsam an der Erarbeitung und Umsetzung der Tarifkooperation AVV/VRS als Maßnahme des Landesinteresses zur Bildung einer Durchtarifierung für das Rheinland
- Basis bildet der VRS-Tarif, welcher planmäßig zum 01.01.2015 als verbundraumübergreifender Tarif die heute auf diesen Relationen vorhandenen Tarife (NRW-Tarif, Übergangstarif) ablösen wird → Wegfall der BahnCard
- Die bereits im VRS-Tarif vorhandenen Preisstufen 2a - 5 werden um zwei weitere Preisstufen 6 und 7 aufgestockt
→ durchgehende Tarifierung zwischen AVV- und VRS-Gebiet

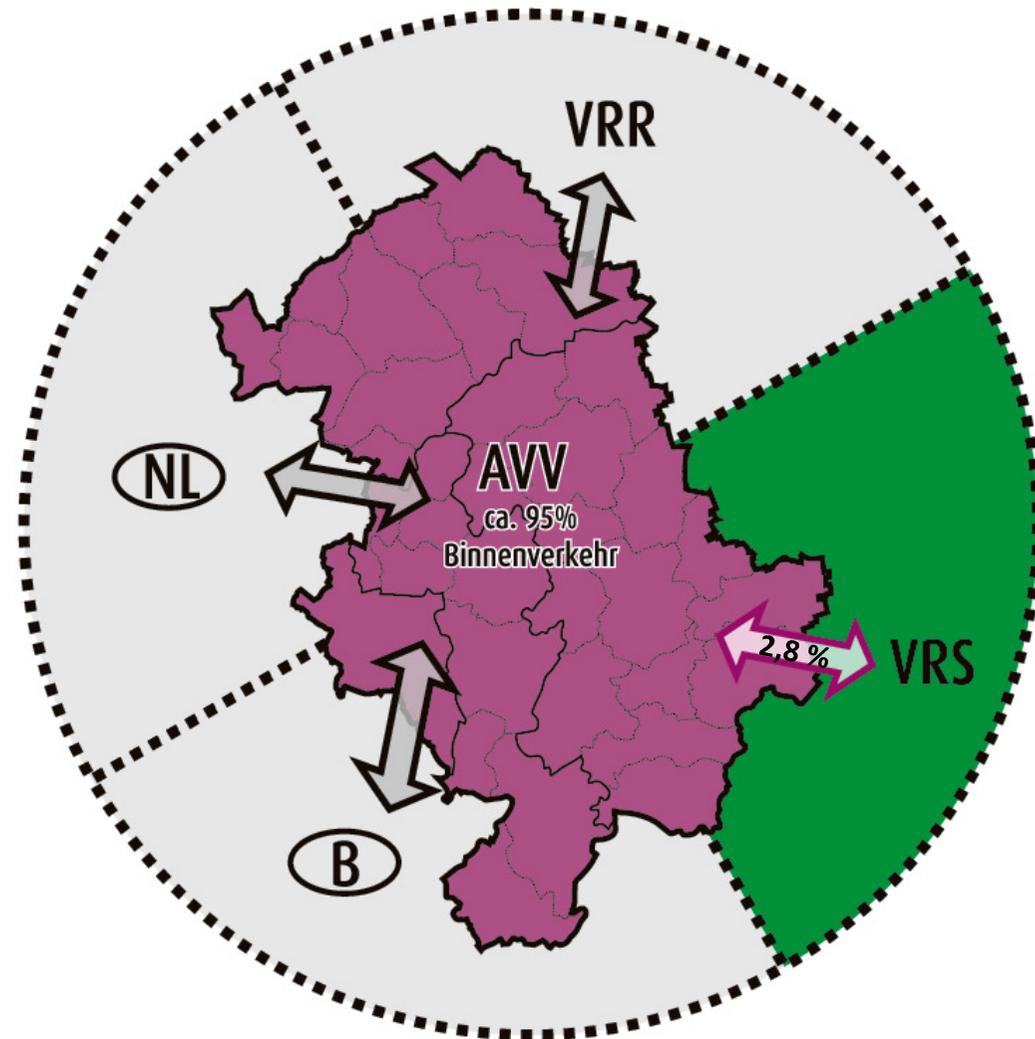


Verteilung der heutigen Einnahmen im Gebiet der Tarifkooperation



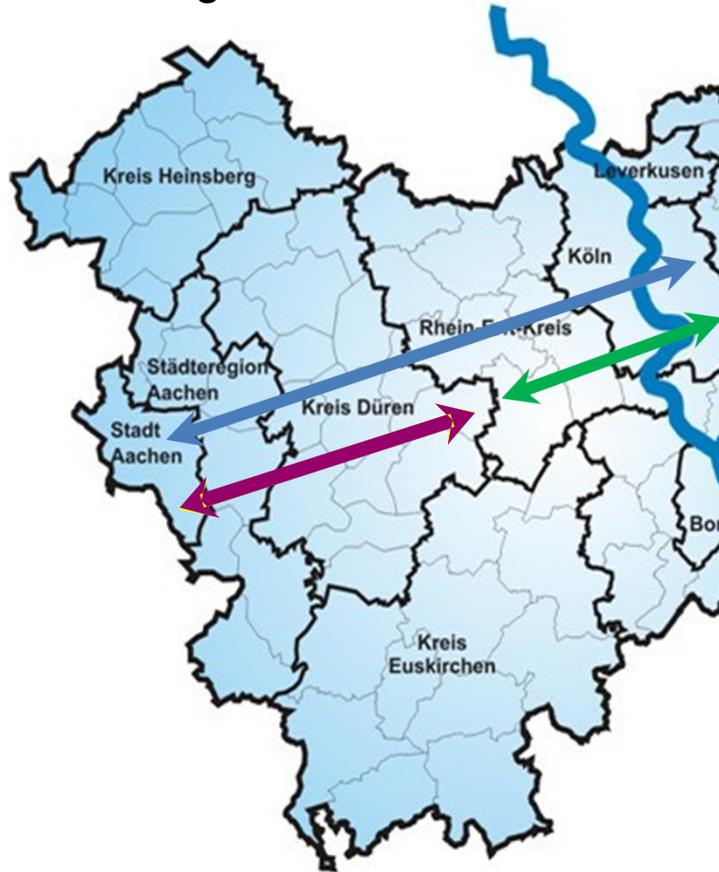
Verteilung der heutigen Fahrten im AVV

- 95 % der Fahrten erfolgen im Binnenverkehr des AVV-Gebietes
→ rd. 101 Mio. Fahrten
- 2,8 % der Fahrten bilden den Anteil an Fahrten zwischen AVV- und VRS-Gebiet
→ rd. 2,9 Mio. Fahrten



Aktuelle Ausgangslage

heutige Tarifsituation

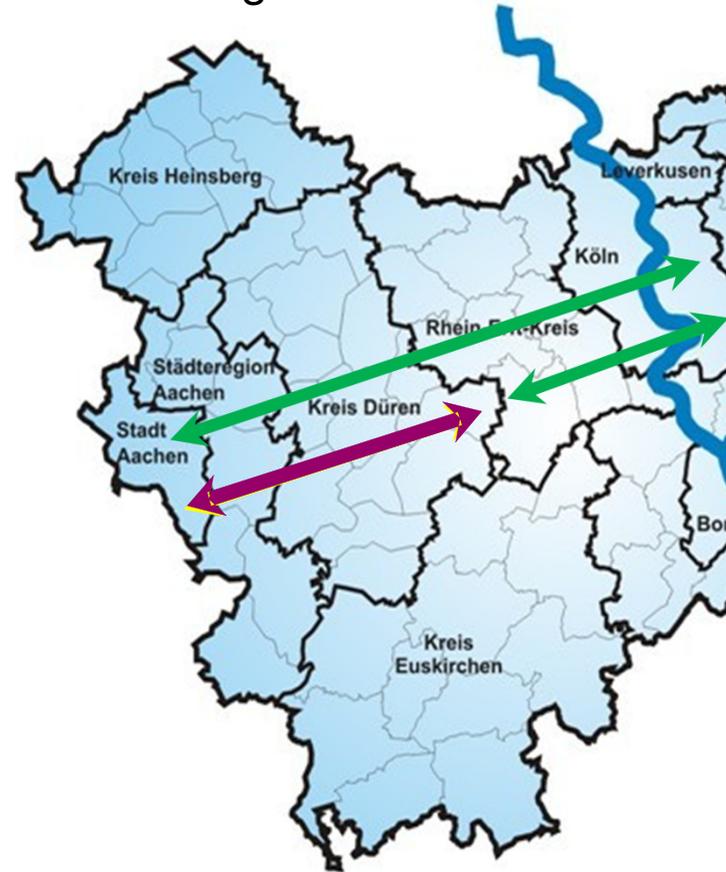


VRS-Tarif

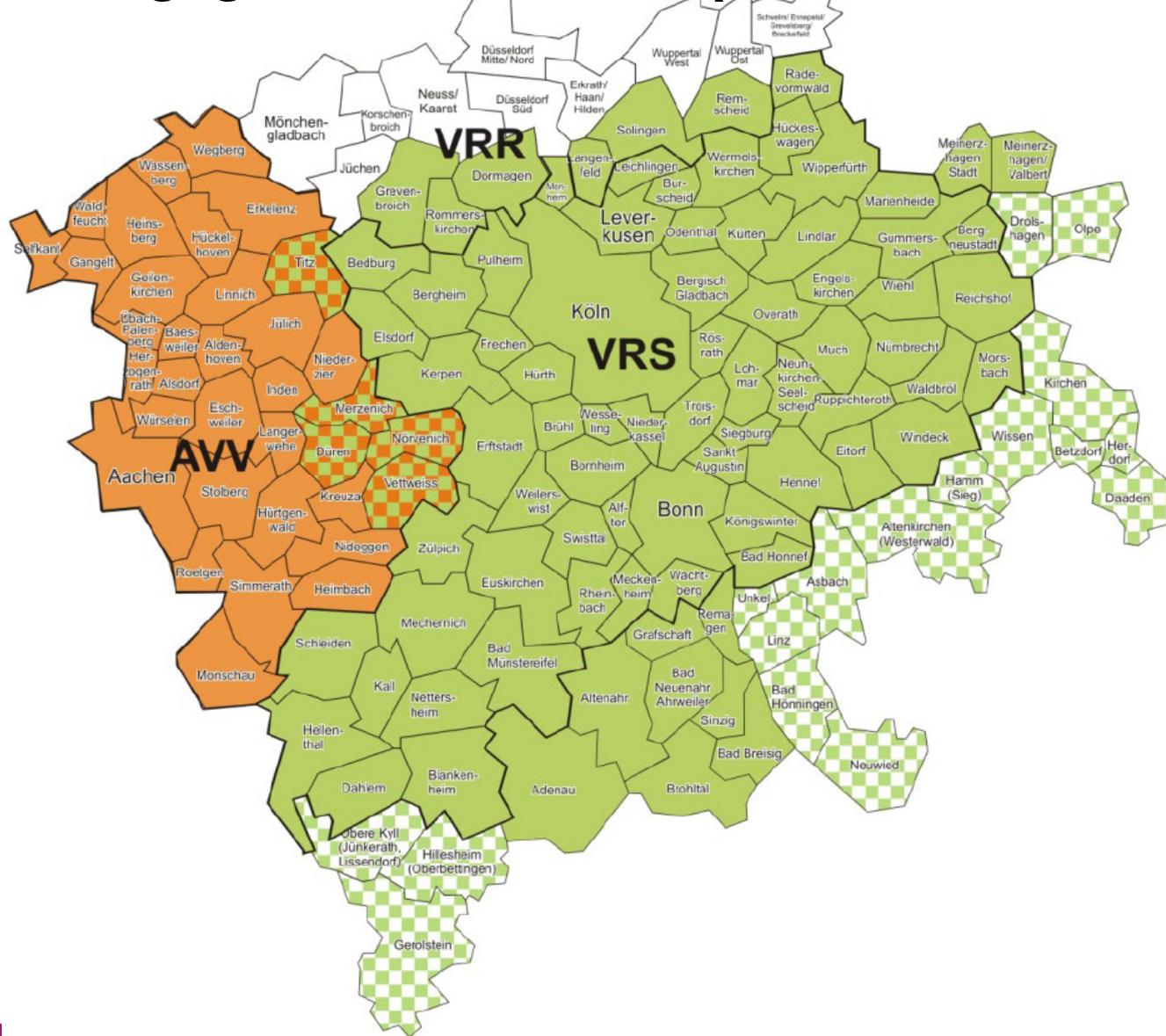
AVV-Tarif

NRW-Tarif

zukünftige Tarifsituation



Anwendungsgebiet der Tarifkooperation AVV/VRS



Aachen, 11.06.14

Sondersituation Kreis Heinsberg

- Für Fahrten aus dem Kreis Heinsberg in die VRS Städte/Gemeinden des Großen Grenzverkehrs VRS/VRR findet ebenfalls der VRS-Tarif Anwendung
- Für Fahrten in das übrige VRS-Gebiet über den großen-Grenzverkehr findet der NRW-Tarif weiterhin Anwendung



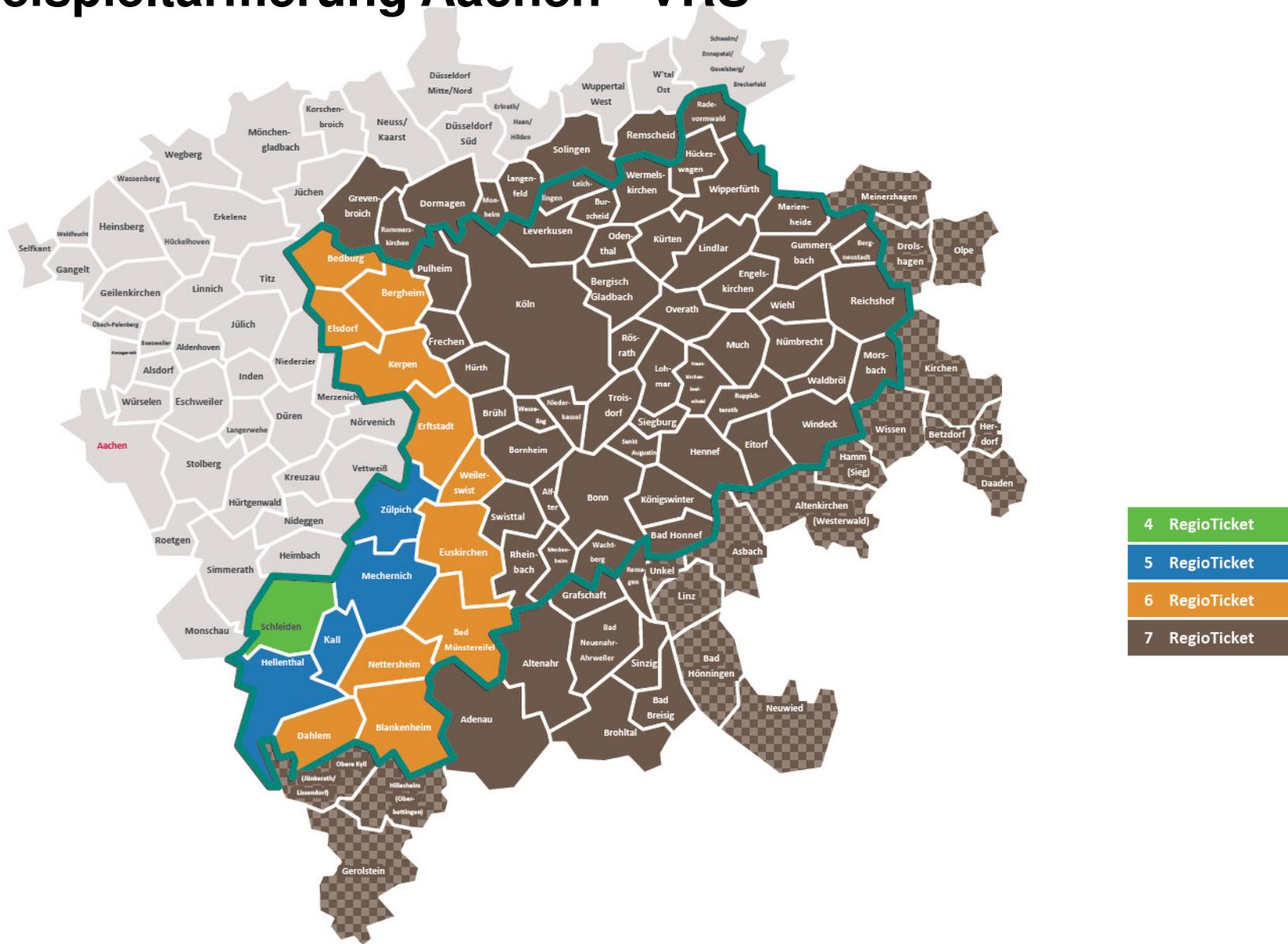
Aktueller Sachstand Tarif

- Die finale Festlegung der Tarifprodukte inklusive der geltenden Zusatznutzen ist erfolgt

| Bartarif | | Zeitkarten |
|-----------------------------|-------------------------|---|
| Einzel-Ticket Erwachsene | Einzel-Ticket Kinder | WochenTicket |
| 4Fahrten-Tickets Erwachsene | 4Fahrten-Tickets Kinder | MonatsTicket / MonatsTicket Abo |
| Tages-Ticket 1 Person | Tages-Ticket 5 Personen | Aktiv60Ticket |
| | | MonatsTicket Azubi / MonatsTicket Azubi (Abo) |



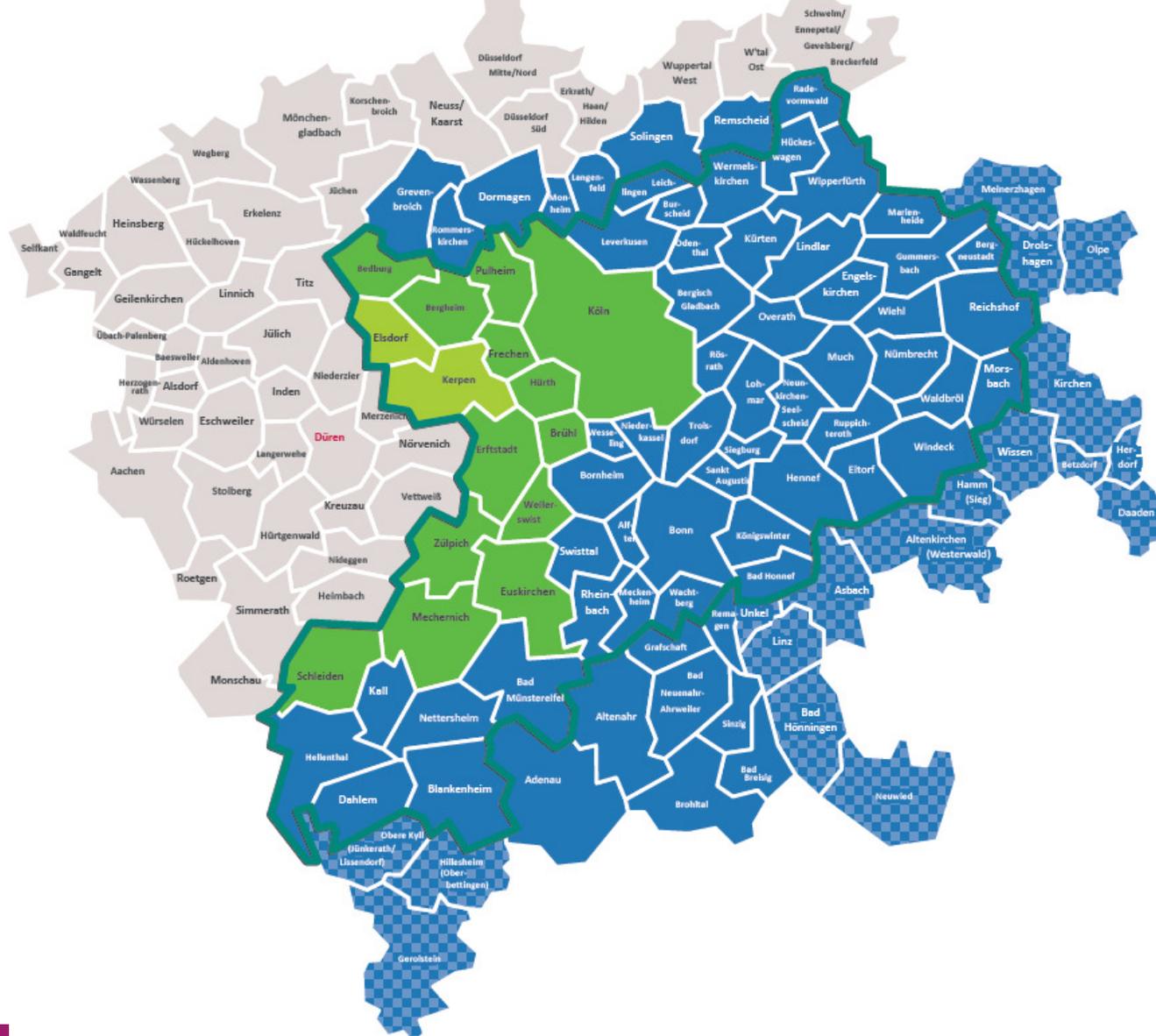
Beispieltarifierung Aachen - VRS



- 4 RegioTicket
- 5 RegioTicket
- 6 RegioTicket
- 7 RegioTicket



Beispieltarifierung Düren - VRS



- 3 RegioTicket
- 4 RegioTicket
- 5 RegioTicket



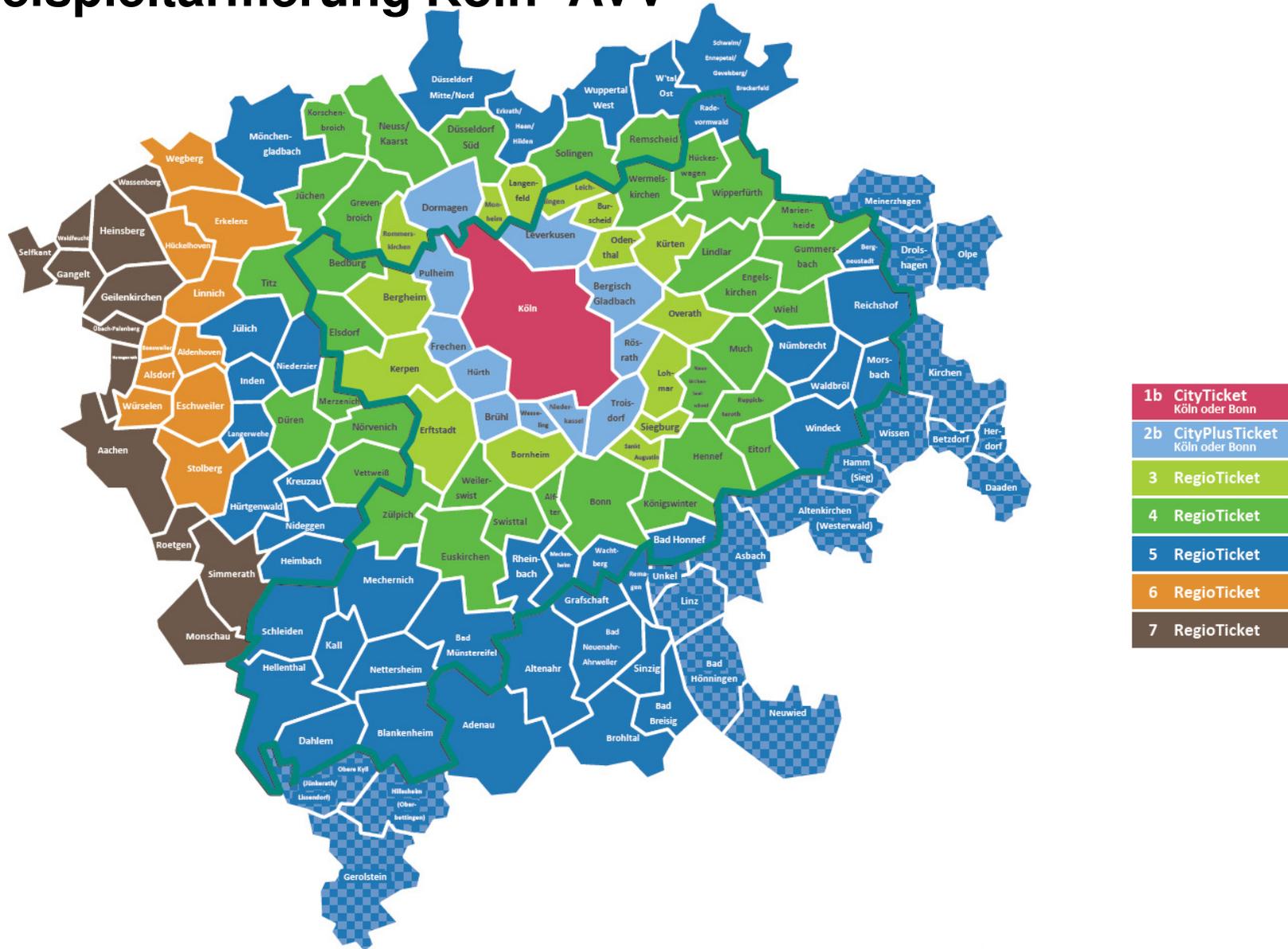
Beispieltarifierung Heinsberg - VRS



| | |
|---|-------------|
| 5 | RegioTicket |
| 6 | RegioTicket |
| 7 | RegioTicket |



Beispieltarifierung Köln- AVV



Aktueller Sachstand Tarif

- Preisbasis der Preisstufen 2a bis 5 bildet der VRS-Tarif
- Preisbildung für die neuen Preisstufen 6 und 7 erfolgt grundsätzlich auf der weiteren Entwicklung des VRS-Tarif
- Der bereits seit Ende 2012 vorhandene Lösungsansatz für das SchülerTicket, mit überlappenden Geltungsbereichen bleibt bestehen
- Darüber hinaus werden derzeit tarifliche Lösungsfindungen für die Tarifprodukte Job-Ticket und Anschluss-Ticket ausgearbeitet. Sollte bis zur Umsetzung der Tarifkooperation keine Anschluss-Ticket Regelung ausgearbeitet werden, greift weiterhin das Anschluss-Ticket im NRW-Tarif



Aktueller Sachstand Vertrieb

- Auch im Hinblick auf die Einführung des EFM im AVV zu Beginn des Jahres 2016 haben sich die Vertreter von AVV und VRS auf Übergangslösungen zur vertrieblichen Umsetzung in den folgenden Punkten geeinigt:

| | |
|---|-----|
| 4Fahrten-Ticket Systematik | (✓) |
| Entwertungsmerkmale | (✓) |
| Ausgabe von Abonnements | (✓) |
| Vertrieb über HandyTicket durch ASEAG als KVP | (✓) |
| Ausgabe von e-Tickets (Standard definiert) | (✓) |
| Ausgabe von Kundenkarten | (✓) |
| Vertrieb von Job-Anschluss-Tickets | (✓) |
| Prüfbarkeit von e-Tickets | (✓) |



Aktueller Sachstand Einnahmenaufteilung

- Ein Konzept zur Einnahmenaufteilung wird derzeit unter den Beteiligten erarbeitet
- Auf Basis der bis jetzt vereinbarten Grundsätze wird zur weiteren Ausgestaltung der Einnahmenaufteilungs-Regularien gutachterliche Unterstützung von beiden Verbundgesellschaften gemeinsam beauftragt
- Ziel ist es, bis Mitte des Jahres 2014 ein einheitliches Konzept fertigzustellen



Aktueller Sachstand Kommunikation

- Zwischen den Vertretern des AVV und VRS haben bereits erste Gespräche zum Marketing und Kommunikationskonzept stattgefunden
- Folgende Rahmenbedingungen wurden zwischen AVV und VRS festgelegt:
 - gemeinsamer Infolyer um den Vorteil der Vertriebs- und Tarifvereinfachung darzustellen
 - abgestimmte Pressemitteilung
 - einheitliches, gemeinsam abgestimmtes Vorgehen



Aktueller Sachstand Vertragliches

- Eine Ausarbeitung der folgenden Vertragsdokumente steht noch aus:
 - Einnahmenaufteilungsvertrag
 - Vertriebsvertrag zur Anwendung des Tarifes
- Zudem muss mit dem VRS das Tarifgenehmigungs- sowie Tarifanpassungsverfahren abgestimmt werden
- Zur Abstimmung der noch ausstehenden und zukünftig zu koordinierenden Aufgaben wurde eine Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern der beiden Verkehrsverbände, gegründet



Zeitplan / weiteres Vorgehen

- Zur Einholung aller notwendigen, noch ausstehenden Beschlüsse, wird im Vorfeld des nächsten Sitzungsblockes ein detaillierter Projektbericht ausgearbeitet
- Zur Abstimmung der noch ausstehenden und zukünftig zu koordinierenden Aufgaben wurde eine Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern der beiden Verkehrsverbände, gegründet



Back up



Aachen, 11.06.14



5 Preisstufen- / Produktübersicht

| Zeitkarten Erwachsene | Gesamtnetzgültigkeit im VRS-Netz | zeitweise Gesamtnetzgültigkeit im VRS-Netz (mo - fr ab 19 Uhr, ganztägig Wochenenden/Feiertage) | Übertragbarkeit | Mitnahmemöglichkeit (mo - fr ab 19 Uhr, ganztägig an Wochenenden/Feiertagen) | | |
|-----------------------|-------------------------------------|---|-----------------|--|------------------------|-----------|
| | | | | 1 Erw. | 3 Kinder (6 - 14 J) | 1 Fahrrad |
| WochenTicket | ab Preisstufe 5 | | | | | |
| MonatsTicket | ab Preisstufe 5 | | | | | |
| MonatsTicket Abo | ab Preisstufe 5 | | ✓ | ✓ | | |
| Aktiv60Ticket | ab Preisstufe 5 | ✓ | ✓ | ✓ | | |

| Zeitkarten Auszubildende | Gesamtnetzgültigkeit im VRS-Netz | zeitweise Gesamtnetzgültigkeit im VRS-Netz (mo - fr ab 19 Uhr, ganztägig Wochenenden/Feiertage) | Übertragbarkeit | Mitnahmemöglichkeit (mo - fr ab 19 Uhr, ganztägig an Wochenenden/Feiertagen) | | |
|--------------------------|-------------------------------------|---|-----------------|--|------------------------|-----------|
| | | | | 1 Erw. | 3 Kinder (6 - 14 J) | 1 Fahrrad |
| Monats-Ticket Azubi | | | | | | |
| Monats-Ticket Azubi Abo | ab Preisstufe 5 | ✓ | | ✓ | ✓ | |



Wirtschaftliches Ergebnis

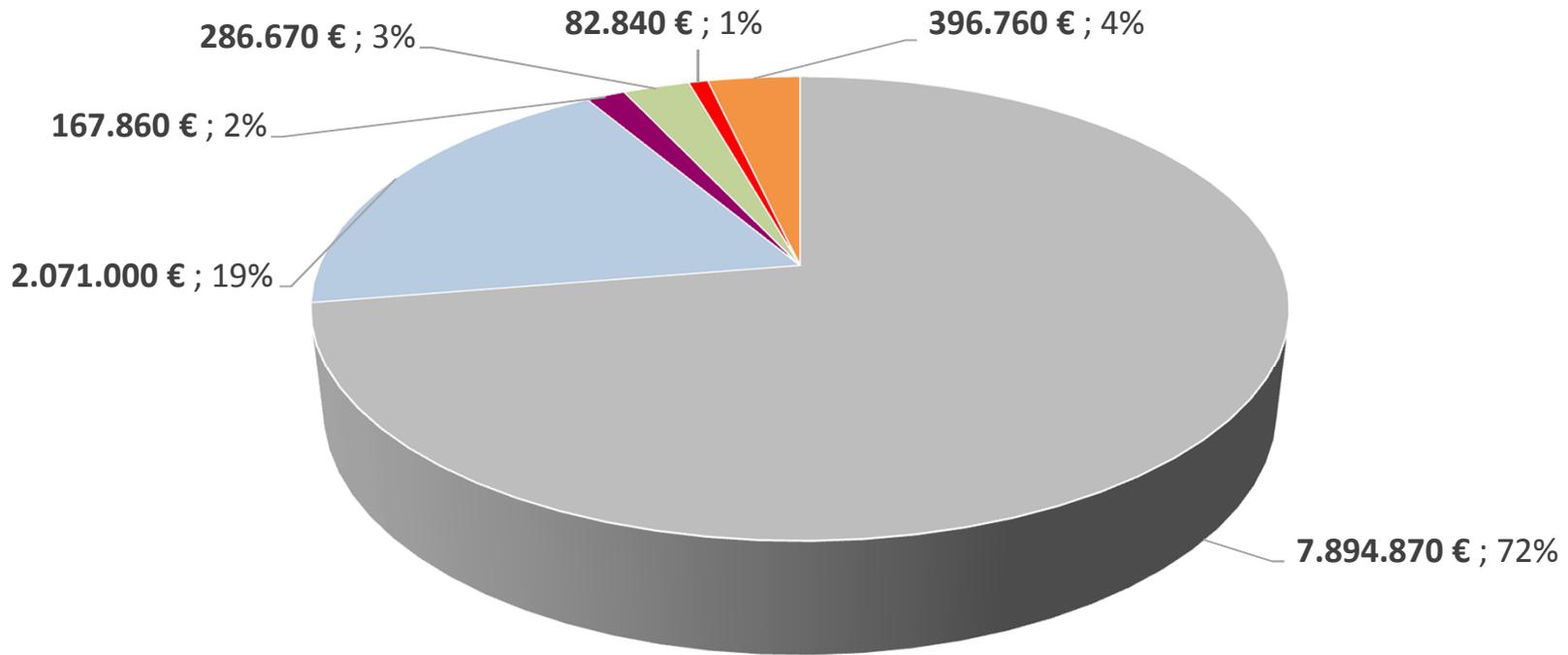
| Umsatzvolumen | Einnahmen | |
|-----------------|----------------------------|---------------|
| 10,49 Mio. Euro | NRW-Tarif | 503.600 Euro |
| | VRS-AVV Tarifkombinationen | - 36.400 Euro |
| | DB-Tarif | - 25.300 Euro |
| | AVV-Tarif | 11.400 Euro |
| | VRS-Tarif | - 7.400 Euro |
| | 445.900 Euro | |

Abzüglich bisheriger Ausgleichzahlungen für den BC-Rabatt (400.000 Euro) sowie 13.000 Euro aufgrund der Einbeziehung von Fahrten über den VRR

→ 71.000 Euro (Einnahmenneutralität)



Verteilung der heutigen Einnahmen im AVV



- NRW-Tarif-RPT
- NRW-Tarif-PPT
- AVV-Tarif
- Tarifkombinationen
- DB-Tarif
- NRW-Tarif-RPT (Anschluss-Ticket)

